Tagesstätte Zuversicht aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!

Für uns Alle waren die letzten Monate sehr anstrengend. Die Übersiedelung von unserer Hausgruppe und unserer Kreativgruppe in die Schremserstrasse hat ganz gut geklappt. Die Räume sind wirklich nett eingerichtet worden. Da wir unseren MitarbeiterInnen ja weiterhin viele Angebote (Musik, Erwachsenenbildung, Reiten, Coaching, Sensorikgruppe,..) machen wollen, müssen wir gut überlegen, wer, wann wohin kommen soll.
Unsere alte Tagesstätte ist abgerissen worden, nun ist Platz für neues geschaffen worden.
Wir freuen uns sehr auf unser neues Haus!

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....2
2. Industrie/Garten.....2
Hochbeete 2
Der Garten im Sommer 2017 2
3. Kreativ 3
Ausweichquartier Kreativgruppe... 3
Kaffeepad Lampe 3
4. Haus & Hof 4
Hairstyling Frauengruppe..... 4
5. Instandhaltung 4
Baustelle..... 4
6. Personelles 5
Vorstellung Franz Kneidinger..... 5
Vorstellung Lukas Altmann 5
7. Leben 6
Siedelung 6
Leben in der „Tagesstätte Schremserstrasse“..... 6
Is jo nur a Wossa..... 7
Beim Wanderern - Die Jakobswanderung 2017 7
8. Kultur.....8
Vorlesung Thalia..... 8
Benefizkonzert Greyhoundgang 9
9. Aktuelle Produkte.....9
10. Wir Suchen 10
11. Termine 10
12. Dank/ Impressum.....10
13. Kontakt 10

1. GRÜNRAUM/FORST

Neben den zahlreichen Grünraumaufträgen, welche wir jedes Jahr erledigen dürfen, hat unsere Grünraum- und Forstgruppe wieder oft mit der Instandhaltungsgruppe zusammengearbeitet.
Vor allem beim Abriss des vorderen Teiles der Tagesstätte wurden viele Hände benötigt; sowohl zur Demontage der Inneneinrichtung als auch zum Entfernen des Bauschuts.

Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie etwas weiter hinten unter der Rubrik „Instandhaltung“.

2. INDUSTRIE/GARTEN

Hochbeete

Tobi, Michael und Lukas haben Hochbeete gebaut. Dazu haben wir Paletten verwendet. Für ein Hochbeet wurden 5 Paletten miteinander verschraubt, und mit schwarzer Folie und Fleece ausgefüllt. Für die Wände wurden die Standbeine der Paletten entfernt, um unnötiges Gewicht loszuwerden. Michael und Tobi erledigten diese Aufgabe mit Eifer. Manche Paletten mussten wir reparieren weil sie morsch waren, oder ein anderes Format als die anderen hatten. Unten befüllten wir die Hochbeete mit Strauchschnitt. Weiter oben mit Erde, die wir dann mit Mist vermischten. Mittlerweile gedeihen dort schon Salat, Zucchini, Chili und Schnittlauch. Dadurch können wir mit eigens angebauten Zutaten kochen.

Michi Gindler

Der Garten im Sommer 2017

Ein neuer Garten den die Tagesstätte mit viel Fleiß gar nicht so recht erwartet hatte ist entstanden! Zwei neue Steinbeete mit schönen Gartenrosen, Gartenmagerithen und einen Efeu mit Blüten!

Im Kräuterbeet gedeihen schon längst Goldmelisse, Zitronenmelisse, Kamille, Schnittlauch und Schokominze! Im 2.

Beet sieht man schon Zucchini und Rote Rüben und im 3. Beet die köstlichen Erdbeeren! Auch im 4. Beet sind schon Lauch und Zwiebel im Anmarsch! Wir die Gartengruppe haben auch noch Fisolen, Karotten, Kohlrabi und Kürbis aber die müssen mehr wachsen bis sie reif sind! Im Hochbeet sieht man schon den Salat, Zucchini, Gurken, Petersilie schon groß wachsen! Und im Glashaus kommen schon die Tomaten, Paprika, Salat und Salatgurke!

Durch festes gießen, jäten und immer eine neue Pflanze im Garten einsetzen bleibt der Garten schön! Und die Gartengruppe kann stolz sein! Danke Elisabeth dass Du uns unterstützt hast im Garten, die Gartengruppe!

Fredi Lanner

3. KREATIV

Ausweichquartier Kreativgruppe

Bei der Kreativgruppe in der Schremserstrasse wird fleißig gebastelt. Neben dem großen Projekt mit der Lampe werden auch Mobile angefertigt. Dazu werden Perlen und Steine aufgefädelt und mit bunten Kaffeepads abgerundet. Danach werden sie an geschliffene Äste oder bemalte Dosendeckel geknüpft. Auch Würmer werden bemalt. Hier ist Kreativität besonders wichtig damit jeder Wurm seinen ganz eigenen Charakter bekommt.

Michi Gindler u. Tobias Hetzendorfer

Kaffeepad Lampe

Die Kreativgruppe bastelte aus einer gewöhnlichen Nachttischlampe ein Meisterwerk aus Kaffeekapseln. Der alte Lampenstoff wurde entfernt und das Gerüst vom Kleber befreit. Dann ging es ans Hämmern. Die Kaffepads wurden platt gehämmert und mit Löchern auf allen vier Seiten versehen. Danach wurden sie mit Klammern verbunden. Um die Form des Gerüstes zu bekommen, musste der Radius verändert werden. Um dies zu ermöglichen, setzten wir die Löcher unterschiedlich weit vom Rand der Kapseln. Es war eine Arbeit, die viel Geduld erforderte, da das Gerüst manchmal schief wurde. Um eine gleichmäßige Oberfläche zu bekommen, mussten wir die Kapseln

nach einem bestimmten System befestigen. Zum Schluss wurde die Lampe auch oben mit Kapseln versehen, sodass der komplette Lampenschirm aus Kapseln bestand. Nun haben wir eine selbst gebastelte Lampe, die in dunklen Räumen viele kleine Lichtstrahlen abgibt. Ein absoluter Hingucker mit einem tollen Effekt.

Michi Gindler und Lukas Piffl

4. HAUS & HOF

Hairstyling Frauengruppe

Am 31. Mai wurden alle Mitglieder der Frauengruppe gestylt. Zu Besuch waren zwei Damen vom Drogeriemarkt „dm“. Im Speisesaal bekamen Barbara, Melanie, Veronika, Denise, Conny und Christina einen neuen Haarschnitt verpasst. Auch die Gesichtshaut wurde mit Creme gepflegt. Von 8 bis 12 wurden alle Damen verwöhnt. Danach wurde ein nettes Gruppenfoto gemacht. Alle waren begeistert von der neu gestylten Haarpracht.

Barbara Haselsteiner, Melanie Koller, Denise Haumer

5.INSTANDHALTUNG

Baustelle

Jeder Raum im alten Gebäude wurde leer geräumt. Die Trennwände der Garderobe wurden abgeschraubt und alle Lampen wurden abgebaut. Sämtliche Fenster wurden entfernt. Danach wurde der Boden herausgerissen, und das Gebäude für den Bagger bereit gemacht. Auch das Dach wurde abgedeckt. Anschließend wurde das Gebäude von einem großem Bagger abgerissen. Sämtliches Holz wurde wiederverwertet. Alle Nägel wurden herausgezogen und das Holz geschnitten und geschlichtet. Das Schuttmaterial wurde mit Schubkarren in Container gefahren. Sämtliches Eisen wurde separat geschlichtet und von Entsorgung Holzinger abgeholt.

Nachdem das komplette Gebäude entfernt war, wurde ein Baustellenzaun errichtet, um Staub für Familie Schindl zu vermeiden. Die Baufläche wurde eingeebnet und das Pflaster im ehemaligen Innenhof zum Grossteil entfernt. Sämtliche Arbeiten wurden im Teamwork von allen Mitarbeitern erledigt, die in der Tagesstätte in Kleinpertholz im Einsatz waren.

Sascha Neuhauser

6. PERSONELLES

Vorstellung Franz Kneidinger

Mein Name ist Franz und ich bin 17 Jahre alt und werde bald 18 Jahre. In meiner Freizeit arbeite ich gerne mit meinem Vater im Haus und gehe auch gerne spazieren. Ich habe mich entschieden, in der Tagesstätte Zuversicht, ehrenamtlich mit zu helfen. Da ich den Zivildienst auch hier absolvieren möchte, ist das eine gute Gelegenheit für mich, schon alle kennen zu lernen und mich schon ein zu gliedern. Ich bin jetzt schon ein paar Wochen ehrenamtlich in der Tagesstätte Zuversicht tätig, und habe schon ein wenig Erfahrung gesammelt, und ich freue mich schon jeden Donnerstag darauf, wieder zu kommen. Mir macht es Spaß hier zu arbeiten, und mich freut es, wenn ich anderen eine Freude machen kann.

Franz Kneidinger

Vorstellung Lukas Altmann

Ich heiße Lukas Altmann und bin 22 Jahre alt. Ich wohne in einem Haus in Grossneusiedl. Als ich mich in der Tagesstätte Zuversicht beworben habe, war ich anfangs ein wenig skeptisch, da ich nicht wusste welche Arbeiten auf mich zu kommen und ob ich mich mit den Mitarbeitern verstehe. Mittlerweile habe ich mich sehr gut eingewöhnt und freue mich jeden Tag aufs Neue mit allen zusammen zu arbeiten. Zurzeit bin ich in der Forstgruppe tätig. Die momentane Hauptarbeit ist natürlich der Umbau der Tagesstätte. Außerdem erledigen wir in der Forstgruppe auch noch Grünraumaufträge und Forstarbeiten. Ich habe eine gute Zivildienststelle gefunden in der ich mich in vielerlei Hinsichten weiterbilde.

Lukas Altmann

7. LEBEN

Siedelung

Da die Tagesstätte Kleinpertholz umgebaut wird, mussten wir ein Ausweichquartier finden. Es sollte die Schremserstrasse werden. Im ehemaligen Elektro Kainz Gebäude über der Pizzeria Bella starteten wir mit den Arbeiten. Die Forstgruppe sorgte dafür das sämtliche Löcher verspachtelt wurden und die Wände weiss gemalt wurden. Auch der Boden musste gereinigt werden. Aus einem grossen Raum wurden zwei gemacht, die mit einer selbstgebauten Wand getrennt wurden. Hier befinden sich jetzt Speisesaal und Kreativraum. Mit voll beladenen Autos fuhren wir hin und her und gaben den leeren Räumen immer mehr Leben. Die Vorhänge wurden abgeschraubt und gleich anschliessend in der Schremserstrasse montiert. Mit gutem Teamwork gelang es, alles notwendige ins Ausweichquartier zu übersiedeln. Trotz deutlich weniger Platz wurde alles an seinen Ort gerückt und so konnte auch die Baustelle in Kleinpertholz fortgeführt werden.

Tobias Hetzendorfer und Lukas Piffl

Leben in der „Tagesstätte Schremserstrasse“

Da die Baustelle in Kleinpertholz in vollem Gange ist, haben wir uns in der Schremserstrasse eingesiedelt. Nach allen Spachtel- und Malarbeiten wurde hier die Kreativgruppe und Küchengruppe eingerichtet. Die Küche ist zwar kleiner als in Kleinpertholz, erfüllt aber trotzdem ihren Zweck. Am Montag, Dienstag und Freitag werden hier Köstlichkeiten zubereitet. Gegenüber befindet sich der Speisesaal der bei der Wochenbesprechung ganz schön voll werden kann. Trotzdem hat jeder genügend Platz und es herrscht stets ein freundliches Miteinander. Neben der Küche befindet sich der Arbeitsraum. Hier werden Kugeln aus Kaffeepads hergestellt, die man in Blumenstöcke stecken kann. Auch Holzeulen werden hier angefertigt. Der Kreativraum bietet genügend Platz zum Lernen und Basteln. Hier wurde die Lampe aus Kaffeepads gefertigt. Neben dem Kreativraum befindet sich der Entspannungsraum. Hier steht eine gemütliche Couch die für ein angenehmes Ambiente sorgt. Auch ein Hometrainer, ein Computer und Gymnastikbälle befinden sich hier. Dadurch gibt es stets genügend Beschäftigungsmöglichkeiten in den Pausen. Im Aussenbereich befindet sich eine Hängematte und ein Hängesessel. Auch ein Hochbeet wurde angefertigt, indem Salat und Zucchini wachsen. Wir fühlen uns alle sehr wohl hier.

Alles in allem kann man sagen wir hätten kein besseres Ausweichquartier finden können.

Denise Haumer

Is jo nur a Wossa

So wie es im Winter „immer zu kalt“ ist, ist es im Sommer „immer zu heiß“ – aber beim Sommer stimmt´s! Ein jeder von uns kennt es wohl, wenn man bei schönstem Sommerwetter am Arbeitsplatz sitzen darf, drinnen, wo kein Lüftchen geht. Am liebsten würde man zum Teich baden gehen, oder einfach ein wenig auf der Terrasse faulenzen. „Warum eigentlich nicht?“, haben wir uns an einem heißen Junitag gefragt. Deshalb ist ein Teil unserer Gemeinschaft nach der Mittagspause zum Bruneiteich gefahren, um sich dort in die Fluten zu stürzen.

Andere blieben in der Tagesstätte. Dort haben wir uns gemütlich zusammengesetzt, einen Eiskaffee getrunken und Wasserspritzpistolen sorgten auch dort für ein wenig, für andere etwas mehr Abkühlung. Warum eigentlich nicht? – Is jo nur a Wossa, oder?

Gregor Redl

Beim Wanderern - Die Jakobswanderung 2017

9. Etappe Tagestätte Zuversicht und Tyn vom 9.6. bis 11.6.2017

Am Freitag sind wir um 08:30 von Heidenreichstein losgefahren über die Grenze nach Budweis zum Parkplatz von Mc Donalds. Haben wir eine Pause gemacht dann ging es weiter über Temelin nach Tyn da war es Punkt 11:00 dann haben wir die Zimmer Bezogen. Um 12:00 Gemeinsames Mittagessen im Spejcharklup mit unseren Tschechischen Partner und Freunde. Um 13:00 sind wir in Stadt Tyn gegangen zum Rathaus in den Saal zur offiziellen Begrüßung dann ging es weiter ins Stadtmuseum mir hat es gefallen. Dann waren wir Eis Essen, dann gingen wir zur Drehzuschauerbühne und gingen wir entlang der Moldau zurück. Am Abend haben wir eine Grillparty mit Liedersingen gemacht

Am Samstag um 08:30: Frühstück, Fahrt ins Südböhmische Landwirtschaftsmuseum da war auch ein Streichel Zoo und anschließend die Führung im Museum am Anfang haben wir gelernt wie man Butter herstellt und dann die Besichtigung des

Museums von außen nach innen. Danach die Mittagsjause und Pause von dort die Wanderung entlang der Lainsitz mit Pausen zu einen Aussichtsturm wo man über Tyn sieht da hatten eine kleine Rast gemacht und sind wir mit den Bus zurück gefahren und ab 18:00 war das Abendessen, um 18:30 das Theater Pinocchio. Das Stück war sehr schön und lustig zum Schluss war der Auftritt der Combo Pertholz Ulli und Robert tanzten zu einen Walzer zu zweit GUTE NACHT!
Am Sonntag sind wir Aufgestanden um 08:00 Tagwache dann gingen wir zum Frühstück und um 09:00 ging eine Gruppe Zu Fuß in Stadt und die zweite Gruppe mit den Bus am Hauptplatz von Tyn da haben sich alle wieder Getroffen um 09:30 war in der Kirche ein Gottesdienst der wahr sehr interessant zum zu hören. Nach der Kirche sind wir alle in ein Gasthaus am Ufer der Moldau. Die Stimmung war gut und ein Geschenk für die Tagesstätte wurde an uns übergeben. Dann gingen wir unter die Brücke und Robert hatte einen Text von Fredi die Birke und Efeu vorgelassen und Christina und Karl dem Ram vorgesungen und alle machten mit. Dann sind wir mit den Bussen zu einer gelben Kapelle einen Weg in einen Wald gegangen und weiter unten der Blick zum Zusammenfluss auf der rechten Seite die Lainsitz und auf der linken Seite die Moldau und dann fuhren wir mit den Bussen zurück nach Tyn zur St. Agnes Kapelle dort war die gemeinsame Verabschiedung und fuhren wider nach Hause

Diese Gemeinsame Wanderung war wahr schön.

Tobias Hetzendorfer

8. KULTUR

Vorlesung Thalia

Am 15. Mai um 18 Uhr begann die Vorlesung bei Thalia in Wien. Tobias, Melanie und Christina waren live mit dabei. Die Moderatorin von der Organisation Ohrenschmaus kündigte nach ein paar Eröffnungsworten Christinas Lesung an. Christina präsentierte ihren Siegertext des Literaturpreises Ohrenschmaus mit dem Titel „ Das habe ich dir schon tausend mal gesagt!“ Nachdem sie ihren Text zu Ende gelesen hatte wurden ihr ein paar persönliche Fragen gestellt. Das ganze entwickelte sich zu einem waschechten Interview welches

Christina mit Leichtigkeit beantwortete. Sie zeigte keine Spur von Lampenfieber und begeisterte das Publikum mit ihrem Text und ihrer Ausstrahlung. Besonders inspiriert war ein junger Mann der ebenfalls daran denkt beim nächsten Ohrenschmaus mit dabei zu sein. Christina ist dankbar für dieses tolle Erlebnis und hat es sehr genossen.

Christina Hendl

Benefizkonzert Greyhoundgang

Im Naturpark Heidenreichstein fand am 20. Mai das Konzert der Greyhoundgang statt. Um 20 Uhr begann das Konzert. Familie Harauer begrüsste das Publikum. Martin Hetzendorfer und Stephan Zimm erzählten über den Umbau der Tagesstätte. Danach hallte eine interessante Mischung aus Blues und Bluesrock durch den Naturpark. Bei angenehmen Sommerwetter fanden zwei Sets mit Pause statt. Man sah den Musikern an das sie mit voller Leidenschaft dabei waren.

Gegen Ende wurden von Stephan Zimm, Petra Eckerstorfer und Tobias Hetzendorfer an die Familie Harauer, die Band und dem Naturpark Team Geschenke verteilt. Dabei handelte es sich um Teelichter aus der Tagesstätte, gefertigt vom Team der Holzwerkstatt.

Tobias Hetzendorfer

9. AKTUELLE PRODUKTE

Gartenfackeln
à € 5,-
Brenndauer: ca. 4 Stunden

Bitte die Fackeln nicht an heißen Plätzen (z.B. Auto) lagern, da das Wachs sonst schmilzt!

10. WIR SUCHEN

- lange Leiberl (max. 15 Stk)
- Handmixer
- Digitalkamera
- Computer-Tablet
- Laptop
- Motorsäge
- Einkaufstrolley

11. TERMINE

- 17. Juli: Regionalmarkt
- 15. Aug.: Dorffest
- 9. Sept.: Regionalmarkt
- 13. Nov.: Regionalmarkt

12. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Stephan Zimm, Lukas Piffl, Gregor Redl, sowie die Verfasser der einzelnen Artikel

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht
Klein Pertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at
Facebook:
www.facebook.com/tagesstaette
Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.